

Die deutsche Medizintechnik- Industrie

SPECTARIS Jahrbuch 2020/2021



Mit freundlicher Unterstützung von:

Luther.

modis
IT ENGINEERING LIFE SCIENCES



MEDIZINTECHNIK
im Deutschen Industrieverband
SPECTARIS

Chancen und Herausforderungen in Zentralasien mit Fokus auf Kasachstan und Usbekistan für deutsche Medizintechnikhersteller

Die voranschreitende Globalisierung veranlasste deutsche Medizintechnikhersteller im letzten Jahrzehnt ihren Blick auf neue Märkte in der Welt zu richten. Der nachfolgende Beitrag beleuchtet neue und wachsende Märkte in Zentralasien wie Kasachstan und Usbekistan.

1. Zur Ausschreibungspraxis im öffentlichen Sektor

Den beiden zentralasiatischen Staaten ist gemein, dass der Einkauf von medizinischen Geräten im staatlichen Gesundheitswesen durch staatliche Vergabeverfahren, teilweise durch Spezialvorschriften, geregelt ist. Während in Usbekistan auf den Einkauf von Medizintechnik nahezu ausschließlich das usbekische Vergabegesetz¹ Anwendung findet, verhält es sich in Kasachstan anders.

Kasachische Staatsangehörige oder denen gleichgestellte Staatsangehörige haben nach dem kasachischen Gesetz über die Volksgesundheit und das Gesundheitswesen Anspruch auf kostenlose medizinische Leistungen. Der Erwerb von medizinischen Waren, die zur Erbringung von kostenlosen medizinischen Leistungen Verwendung finden, wird durch die Regierungsverordnung zu Nr. 1729² geregelt. Das kasachische Gesundheitsministerium veröffentlicht jährlich bis 01. Juni eine Bedarfsliste der medizinischen Waren, die für die Erbringung der kostenlosen medizinischen Leistungen beschafft werden müssen. Im weiteren Verlauf findet die Auswahl des Lieferanten statt, sodass der Einkauf durch den Abschluss eines in der Regel vorgegebenen Kaufvertrages abgeschlossen wird.

In Usbekistan unterscheiden sich die rechtlichen Anforderungen an den Einkauf von medizinischen Waren je nach deren Wert. Am Ausschreibungsverfahren können bei einem Wert von mehr als 500.000 Euro Vertreter des Ministeriums für Investitionen beteiligt werden. Lokale Hersteller können im Ausschreibungsverfahren unter der Bedingung der Einhaltung des sog. Local-Content-Anteils bevorzugt behandelt werden. Wichtig ist zu unterstreichen, dass durch Präsidialverordnungen der Einkauf von Medizintechnik und medizinischen Waren ohne die Durchführung einer Ausschreibung erfolgen kann. Zuletzt ist zu erwähnen, dass die Ausschreibungen meistens auf Usbekisch und nicht mehr auf Russisch durchgeführt werden. Dem gegenüber hat sich in Kasachstan eine Praxis etabliert, dass die Ausschreibungen sowohl auf Russisch und Kasachisch als auch auf Englisch erfolgen.



¹ Das usbekische Gesetz über den staatlichen Einkauf von Waren und Dienstleistungen wird hier als „usbekisches Vergabegesetz“ bezeichnet.

² Kasachische Regierungsverordnung vom 30. Oktober 2009

II. Ausbau des Privatsektors

In beiden zentralasiatischen Staaten ist der zunehmende Ausbau der medizinischen Kapazitäten zu beobachten. Nach Angaben des usbekischen Gesundheitsministeriums existieren mehr als 5.300 private medizinische Einrichtungen wie medizinische Zentren, Kliniken und Behandlungsräume.³ In Usbekistan existiert ein Verzeichnis der medizinischen Leistungen, die von privaten Anbietern erbracht werden können. Für die Einfuhr von medizinischen Geräten, Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen existieren eine Reihe von steuerlichen und zollrechtlichen Vergünstigungen.⁴ Private medizinische Einrichtungen sind von Steuerzahlungen befreit, sofern sie Aufwendungen zweckgebunden für die Anschaffung und Ausstattung mit moderner Medizintechnik tätigen. Ähnliche Regelungen gelten auch in Kasachstan.

Besonderen Augenmerk verdienen hierbei Projekte in öffentlich-privaten Partnerschaften (sogenannte Public Private Partnership – PPP). Deren Entwicklung wird in beiden Staaten stark gefördert, mit dem Ziel, den Anteil an ausländischen Investitionen weiter zu erhöhen. In Kasachstan variiert der Anteil ausländischer Investoren bereichsspezifisch zwischen 34 Prozent bis 66 Prozent.⁵ Als Beispiele kann der Bereich der Dialyse oder der Laboruntersuchungen genannt werden.

III. (Freier) Marktzugang

Der Zugang zu beiden Märkten ist nicht eingeschränkt. Allerdings existieren eine Reihe von nicht-tarifären Hindernissen, die die Lieferanten zumeist mithilfe lokaler Gesellschaften in der Regel gut bewerkstelligen. Dies betrifft teilweise die Bereiche der Registrierung von medizinischen Geräten oder die vorherige Zertifizierung. Während eine Harmonisierung der Anforderungen innerhalb der Eurasischen Wirtschaftsunion, zu der Kasachstan gehört, voranschreitet, bestehen in Usbekistan eigene Anforderungen, auch wenn diese immer mehr an internationale Standards angepasst werden.

Die Herstellung und der Vertrieb von Medizinprodukten bedürfen in beiden Ländern einer Erlaubnis. In Kasachstan und in Usbekistan gelten hierbei eigene Voraussetzungen an die Erteilung einer Erlaubnis, die oft in verschiedene Unterkategorien eingeteilt werden.

Trotz des grundsätzlich freien Marktzugangs müssen Sprachbarrieren bei der Teilnahme an Ausschreibungsverfahren überwunden werden. Die Teilnahmebedingungen werden von ausländischen Lieferanten nicht selten als zu bürokratisch empfunden. Deshalb ist die Einbindung eines Partners vor Ort in der Regel ratsam.



Die weitere Globalisierung und Öffnung der beiden Märkte angesichts der wachsenden Bevölkerungszahl (Kasachstan: mehr als 17 Millionen und Usbekistan: mit mehr als 33 Millionen Einwohnern) ist weiterhin mit einem steigenden Bedarf an Medizinprodukten zu rechnen, der wahrscheinlich lokal in absehbarer Zeit nicht bedient werden kann.

Autoren:



Dr. Andreas Knaul, Moskau



Korlan Alikhanova, Almaty



Anvar Ikramov, Taschkent

³ Vgl. https://www.minzdrav.uz/agencies/index.php?SHOWALL_1=1&version=contrast#nav_start.

⁴ Vgl. Präsidialverordnung Nr. PP-2863 vom 01.04.2017, abrufbar unter <https://www.lex.uz/acts/3150311#3158457>.

⁵ https://forbes.kz/process/medicine/gchp_v_meditisine_gosudarstvennyimi_ostanutsya_tolko_vrachi/, <http://kmtlc.kz/ru/news/rol-gchp-v-sfere-zdravookhraneniya-razvitie-mekhanizma-gchp-v-respublike-kazakhstan-i-mezhdunarodnyy/>